



Datum: 04.03.2014

| Vorlage der Verwaltung für:       | Abstimmergebnis |      |       |
|-----------------------------------|-----------------|------|-------|
|                                   | Ja              | Nein | Enth. |
| Bezirksausschuss Schmallingenberg |                 |      |       |

|                                                         |                                                   |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung | <input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|

|                |                                                                            |                                 |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Dezernat:<br>I | Amt:<br>Ordnungsamt/Allgemeine Sicherheit und Ordnung,<br>Bestattungswesen | Sachbearb.:<br>Herr Strathausen |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|

| Beteiligte Ämter:                                               | Sichtvermerk: | gesehen: | I | II | III |
|-----------------------------------------------------------------|---------------|----------|---|----|-----|
| Ordnungsamt/Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Bestattungswesen |               |          |   |    |     |

**TOP: Bestattungen ehemaliger Bewohnerinnen des Wohn- und Pflegeheimes "Haus im Lenninghof" auf dem Sondergrabfeld des städtischen Friedhofes "Am Stenn" in Schmallingenberg**

*Produktgruppe: 55.03 Friedhöfe*

1. Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss Schmallingenberg nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2. Sachverhalt und Begründung:

Am 01.07.1971 hat die Katholische Frauengemeinschaft Altersselbsthilfe e.V. in Schmallingenberg das Recht zur Nutzung von 46 Wahlgräbern (= 92 Stellen) erworben. Die Gebühr nach damaliger Friedhofsgebührenordnung betrug 13.800,00 DM und wurde im Voraus entrichtet.

Die Belegung der 92 Stellen war im Jahr 1997 abgeschlossen. Seit dieser Zeit werden die Gebühren erst im Sterbefall gem. gültiger Gebührensatzung abgerechnet.

Aufgrund der demografischen Entwicklung und einer Wandlung der Bestattungskultur hat sich die Leitung des Hauses dazu entschlossen, zukünftig verschiedene Grabarten auf dem Grabfeld anzubieten. Neben den herkömmlichen Sargbestattungen soll jetzt auch die Möglichkeit geschaffen werden, Urnenerd- und Stelenbeisetzungen durchzuführen. Diesbezüglich soll ein externes Unternehmen mit den entsprechenden Planungen inklusive einer entsprechenden Kostenschätzung beauftragt werden. Aktuell laufen Gespräche mit der Einrichtungsleitung.

Für das laufende Haushaltsjahr sind für die gesamte Maßnahme Mittel in Höhe von 20.000,- Euro im Haushalt veranschlagt.

Ferner ist eine Einzelstele geplant, auf der die Namen aller bisher verstorbenen Bewohnerinnen des „Haus im Lenninghof“ aufgeführt werden. Die Kosten hierfür trägt die Einrichtung selbst.

Über den weiteren Verlauf der Umsetzung wird der Bezirksausschuss bzw. die Arbeitsgruppe Friedhof entsprechend informiert werden.